

3

2

DEEP DIVE: Ausbau von resilienten Lieferketten und strategischen Wertschöpfungsketten am Beispiel ÖBB

1

Resiliente Lieferketten

3

- Widerstandsfähigkeit in sich
- Fähigkeit zur Abfederung disruptiver Einwirkungen
- rasche Regenerationsfähigkeit im Krisenfall
- Antizipationsfähigkeit für die Zukunft

2

PROAKTIVITÄT
als Schlüssel
zum Erfolg



1

Proaktivität schafft Resilienz

3

STANDARDISIERUNG

- ▶ Konzerneinheitliche Vorgaben zur kritischen Logistikinfrastuktur
- ▶ Einheitlichkeit in Prozessen (SOPs), Richtlinien und Verfahren
- ▶ Skalierung und Kosteneffizienz
- ▶ Intermodalität / Interoperabilität



FRÜHWARNSYSTEME

- ▶ Identifikation kritischer Lieferungen und Leistungen
- ▶ Konzerneinheitliche Vorgaben zur kritischen Logistikinfrastuktur
- ▶ Prozesse im Abweichungsfall



TAKTGEBER IN DER VERÄNDERUNG

- ▶ Supply Chain Steuerung
- ▶ Impulsgeber für die Wirtschaft



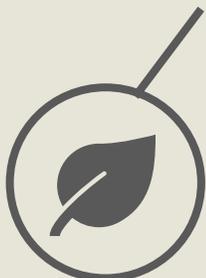
LIEFERANTEN MANAGEMENT

- ▶ Qualifizierung & Bewertung
- ▶ Schulung & Entwicklung
- ▶ Prozesse im Abweichungsfall



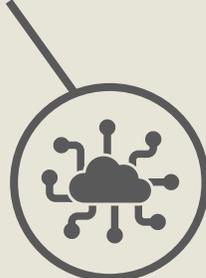
NACHHALTIGKEIT

- ▶ Gesetzgebung (u.a. CSRD, CBAM)
- ▶ Rückverfolgung der Lieferketten
- ▶ Kreislaufwirtschaft
- ▶ Regionale Wertschöpfung



DIGITALISIERUNG

- ▶ Supply Chain Management Prozess
- ▶ Zentralisierte Plattform zur Kollaboration
- ▶ Erfüllung gesetzl. Anforderungen
- ▶ Automatisierung und KI



2

1

- Effiziente Abläufe, Konsistenz und Vorhersehbarkeit ✓
- Skalierbarkeit und Produktivitätssteigerung durch Standardisierung ✓
- Verminderte Risiken bei der Gewährleistung von Versorgungssicherheit ✓